

Änderungen und Anpassungen der Software Phylib von Version 4.1 zu Version 5.3

1. Allgemeines

Das vorliegende Dokument beschreibt lediglich die Änderungen die sich zwischen den o.g. Versionen der Software Phylib ergeben haben. Für die allgemeinen Funktionalitäten der Software wird auf die „Verfahrensanleitung für die ökologische Bewertung von Seen zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie: Makrophyten & Phytobenthos“ Stand Februar 2014 (Schaumburg et al. 2015, http://www.lfu.bayern.de/wasser/gewaesserqualitaet_seen/phylib_deutsch/verfahrensanleitung/index.htm) und auf die in der Software hinterlegte Hilfefunktion verwiesen.

1.1. Korrektur von Schlüssel Listen

Die Schlüssel Liste WRRRL Seetypen wurde erneuert und insbesondere die Alpenvorlandtypen umbenannt (AKs statt Aks). Die Groß- und Kleinschreibung ist für den Import relevant.

2. Datenimport

Die Angaben zu den biozönotischen Typen (Makrophyten, Diatomeen, Phytobenthos) sind Pflichtfelder. Werden nur die Daten einer Teilkomponente eingelesen, ist es möglich, den Typ „keine Angabe“ für die fehlenden Teilkomponenten einzutragen. Die Berechnungen erfolgen dann nur für die Teilkomponenten, die eine Typangabe haben bzw. für die Messdaten vorhanden sind. Werden Messdaten für eine Teilkomponenten eingelesen, die keine Typzuordnung hat, erfolgt eine entsprechende Meldung im Bemerkungsfeld.

Die Datenimporttabelle wurde leicht verändert, genaueres ist der Onlinehilfe unter „Einlesen von Daten – Attribute der Seen-Messstellendaten“ zu entnehmen. Zusätzlich wird in der Version 5.3 für Seen das Feld „Makophytenverödung“ (ja/nein) neben der Begründung für die Makrophytenverödung gefordert.

2.1. Darstellung der Messdaten in der Anwendung Phylib

Auf dem Registerblatt „Seen Ergänzungen“ stehen zusätzlich die Angaben:

„Rote Liste (D)“
„aerophil“
„Säurezeiger Seen“

3. Bewertungen

3.1. Allgemein

In die Software wurde eine überarbeitete Taxaliste integriert, bei der im Wesentlichen die aktuelle Nomenklatur für die Diatomeen übernommen wurde. Die Einstufungen wurden entsprechend den Synonymverweisen an den neu hinzu gekommenen Taxa eingetragen. Bei nicht eindeutigen Verweisen wurden minimale Anpassungen vorgenommen. Dies gilt in geringem Umfang auch für die Makrophyten. Für die Fließgewässer wurden darüber hinaus keine Änderungen zu Version 4.1. vorgenommen.

Für die Seen wurden die Klassengrenzen entsprechend den Ergebnissen des Praxistests und der Interkalibrierung angepasst.

3.2. Ungesicherte Bewertungen von Seen

Im Verfahren sind Bedingungen für eine ungesicherte Bewertung definiert. Greifen diese Kriterien, besteht nun die Möglichkeit über das Registerblatt „Gesamtbewertung ungesichert“ die berechneten Ergebnisse einzusehen. Wie in Kapitel 6.3 der Verfahrensanleitung beschrieben, gibt es damit die Möglichkeit ein ungesichertes Ergebnis zur Bewertung heranzuziehen.

3.3. Ausgabe der Ergebnisse von Seen

Das Registerblatt Diatomeen wurde ergänzt

Das Registerblatt „ungesicherte Ergebnisse“ ist eine Kopie des Registerblatts Gesamtbewertung welches angezeigt werden kann, wenn die Gesamtbewertung ungesichert ist. Die Ergebnisse sind entsprechend gekennzeichnet.

Es wurden zwei Exportformate definiert, mit denen alternativ gesicherte und ungesicherte Ergebnisse ausgegeben werden können.

Ein Gesamtbericht OWK kann zusätzlich auch mit ungesicherten Ergebnissen ausgegeben werden.